

DAS COLOREKTALE KARZINOM

Prof. Dr. med. Christian Peiper (Klinik für Allgemein-, Viszeral- und Thoraxchirurgie)





Nacht auf der Kieler Förde

Die Blicke auf sich. Die 118 Meter lange „Sigma“, eine der größten und teuersten Yachten der Welt, wurde am Freitagabend in der Kieler Förde getestet. Das spektakuläre Design des schneeweißen Schiffes ist dem französischen Star-Designer Philippe Starck zu verdanken. Ob die Howaldts-Werke Deutsche Werft (HDW) für einen Auftrag von Science-Fiction-Filmen ans Werk ging, bleibt Betriebsgeheimnis. Für die Yacht ist ein dreistelliger Millionenbetrag fällig. • Foto: dpa

Altenpflege

Geht auf das Vermögen der Opfer abgesehen, steht vor Gericht ersten von vier Morden



schweigt, ihr mutmaßlicher Komplize. • AP/dpa

ganz Mandantin Kontakt zu anderen Männern gehabt habe. Laut Anklage hatte die Frau im Laufe der 90er Jahre be-

ruhigungsmittel ins Essen gemischt, so Staatsanwalt Andreas Buick. Als diese sich nicht mehr wehren konnten, habe der Gehilfe die Männer erstickt.

Nach dem Rentner aus dem Emsland brachte der Hilfsarbeiter laut Anklage ebenfalls 1994 im September im nordhessischen Melsungen den 84-jährigen Ehemann der Ex-Prostituierten um, wenige Monate nach der Hochzeit. Der Mann wurde damals beerdigt, ohne dass jemand Verdacht geschöpft hatte. Drittes Mordopfer wurde 1995 ein 81-jähriger Unternehmer aus Zweibrücken in Rheinland-Pfalz. Die Leiche wurde bei Volkerode in Nordthüringen entdeckt. Sie war ebenfalls

Jede Minute ein neuer Krebsfall

436 000 neue Erkrankungen im Jahr
Anzahl der Fälle wird noch weiter steigen

BERLIN • Fast jede Minute erhält in Deutschland ein Patient die erschreckende Diagnose Krebs: Mit 436 000 Neuerkrankungen und 208 000 Todesfällen im Jahr ist inzwischen ein trauriger Rekord erreicht. Diese Zahlen gab die Deutsche Krebsgesellschaft gestern vor dem Deutschen Krebsskongress in Berlin bekannt. Dort sollen die neuesten Früherkennungs- und Therapiemöglichkeiten vorgestellt werden.

Nach Berechnung des Robert-Koch-Instituts lag die jüngste verfügbare Zahl aus dem Jahr 2004 rund 11 000 höher als der Vergleichswert 2002. Die häufigsten Krebserkrankungen bei Männern ist Prostatakrebs mit 58 570 und Darmkrebs mit 37 250 Fällen. Bei Frauen sind es Brustkrebs mit 57 230 und Darmkrebs mit 36 000 Fällen im Jahr.

Ein Grund für die Zunahme sei die veränderte Altersstruktur der Bevölkerung, er-

klärte Kongress-Präsident Manfred Kaufmann. Der Präsident der Deutschen Krebsgesellschaft, Michael Bamberg, rechnet auch damit, dass der Trend sich fortsetzt. „Obwohl die Überlebenschancen für viele Tumorarten sich in den letzten Jahren erheblich verbessert haben, werden schon auf Grund der sich veränderten Altersstruktur der Bevölkerung die Krebserkrankungen weiter zunehmen.“

Die Präsidentin der Deutschen Krebshilfe, Dagmar Schipanski, forderte zur verstärkten Zusammenarbeit im Kampf gegen Krebs auf. „Die Hälfte aller Krebspatienten kann heutzutage geheilt werden“, erklärte Schipanski in Bonn. „Um Krebspatienten optimal zu versorgen, sind eine fachübergreifende ärztliche Kooperation sowie eine enge Verzahnung der ambulanten und stationären Betreuung notwendig.“ • AP

Allergiker haben einen neuen Feind

Aggressive Ambrosia-Pollen breiten sich rasend schnell in Deutschland aus

BERLIN • Das Allergien auslösende Unkraut Ambrosia (Traubenkraut) breitet sich nach Angaben des Berliner Klinikums Charité rasend schnell in Deutschland aus. Das Gewächs sei deshalb auf dem neuen Pollenflugkalender für Deutschland aufgeführt, sagte Karl-Christian Bergmann vom Allergie-Centrum der Charité gestern. Bisher hatte der Kalender noch nicht vor dem Traubenkraut gewarnt. „Ohne Immuntherapie führt Ambrosia bei jedem zweiten Betroffenen zu Asthma“, sagte Bergmann.

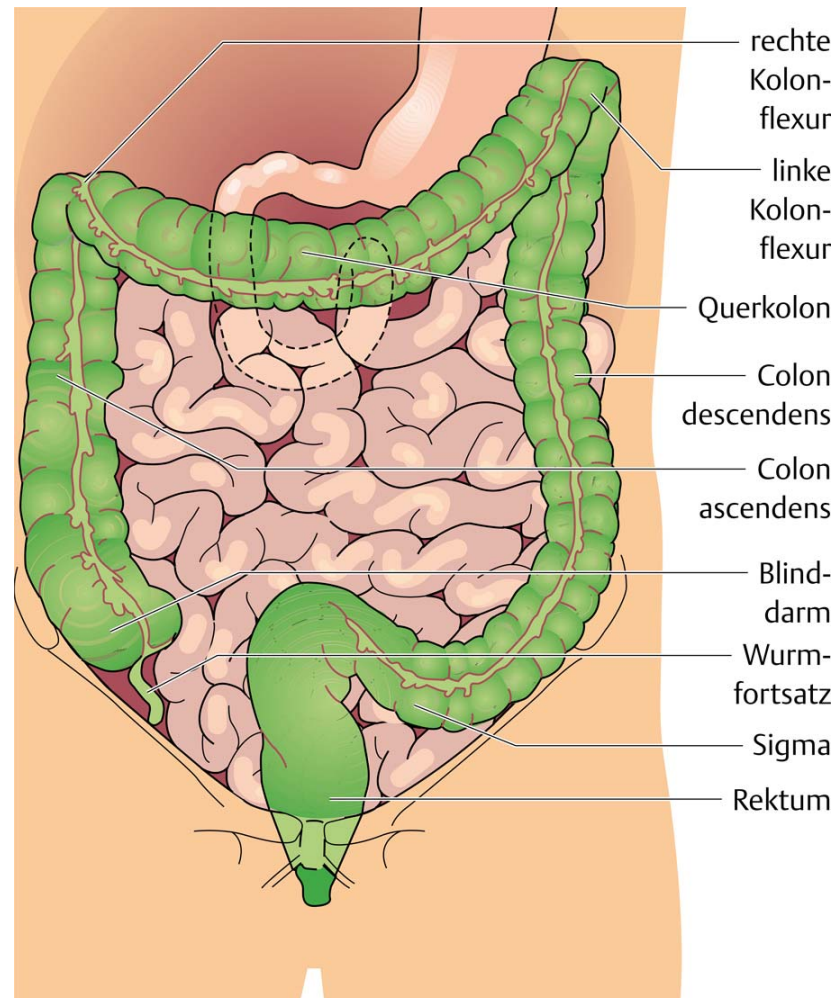
Eingeschleppt wurden die reißfußähnlichen Samen des Unkrauts unter anderem durch Vogelfutter für Wildtiere. Dem Pollenkalender nach



Gefährliches Unkraut: Ambrosia kann schwere Allergien auslösen. • Foto: dpa

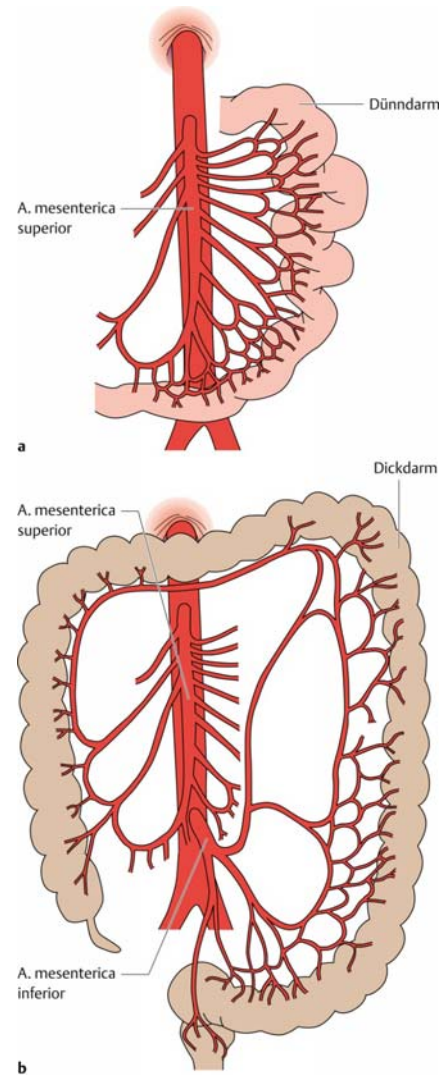
lenflüg nicht nur früher sondern dauert auch länger“, erklärte Bergmann. In Deutsch-

COLON



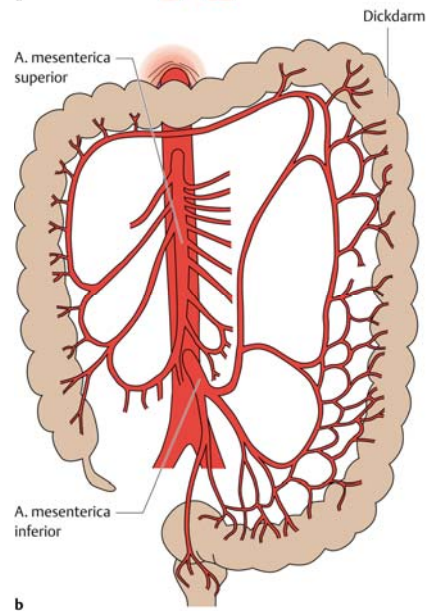
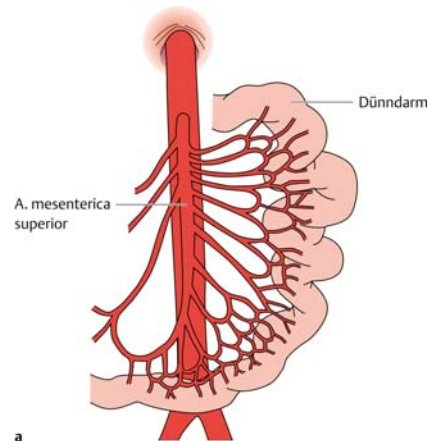
 Georg Thieme Verlag, Stuttgart · Schwegler:
Der Mensch, Anatomie und Physiologie, 4. Auflage · 2006

BLUTVERSORGUNG DES DARMS



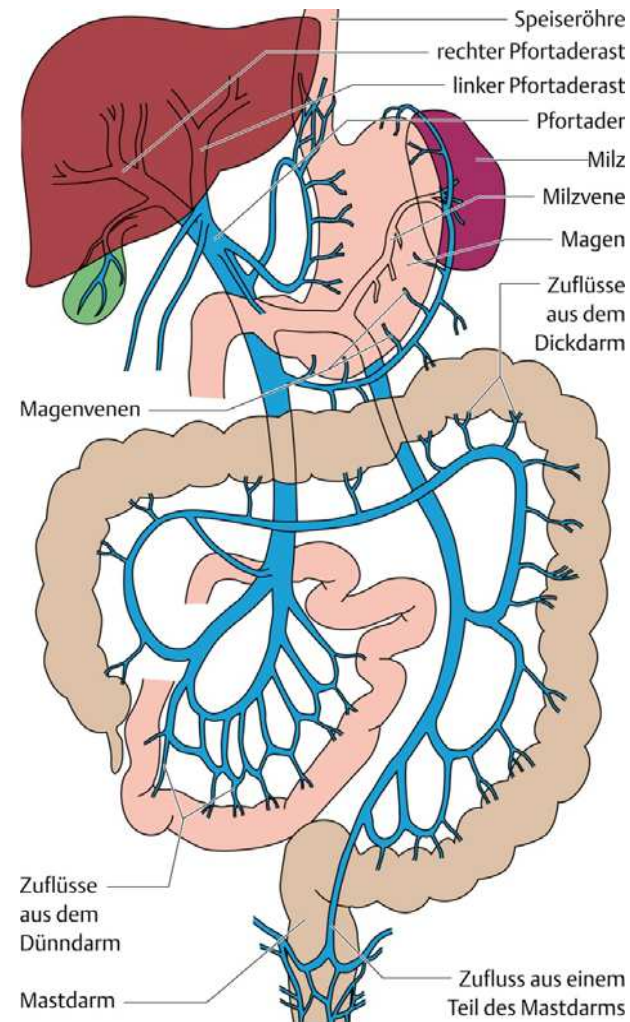
Georg Thieme Verlag, Stuttgart · Schwegler:
Der Mensch, Anatomie und Physiologie, 4. Auflage · 2006

BLUTVERSORGUNG DES DARMS



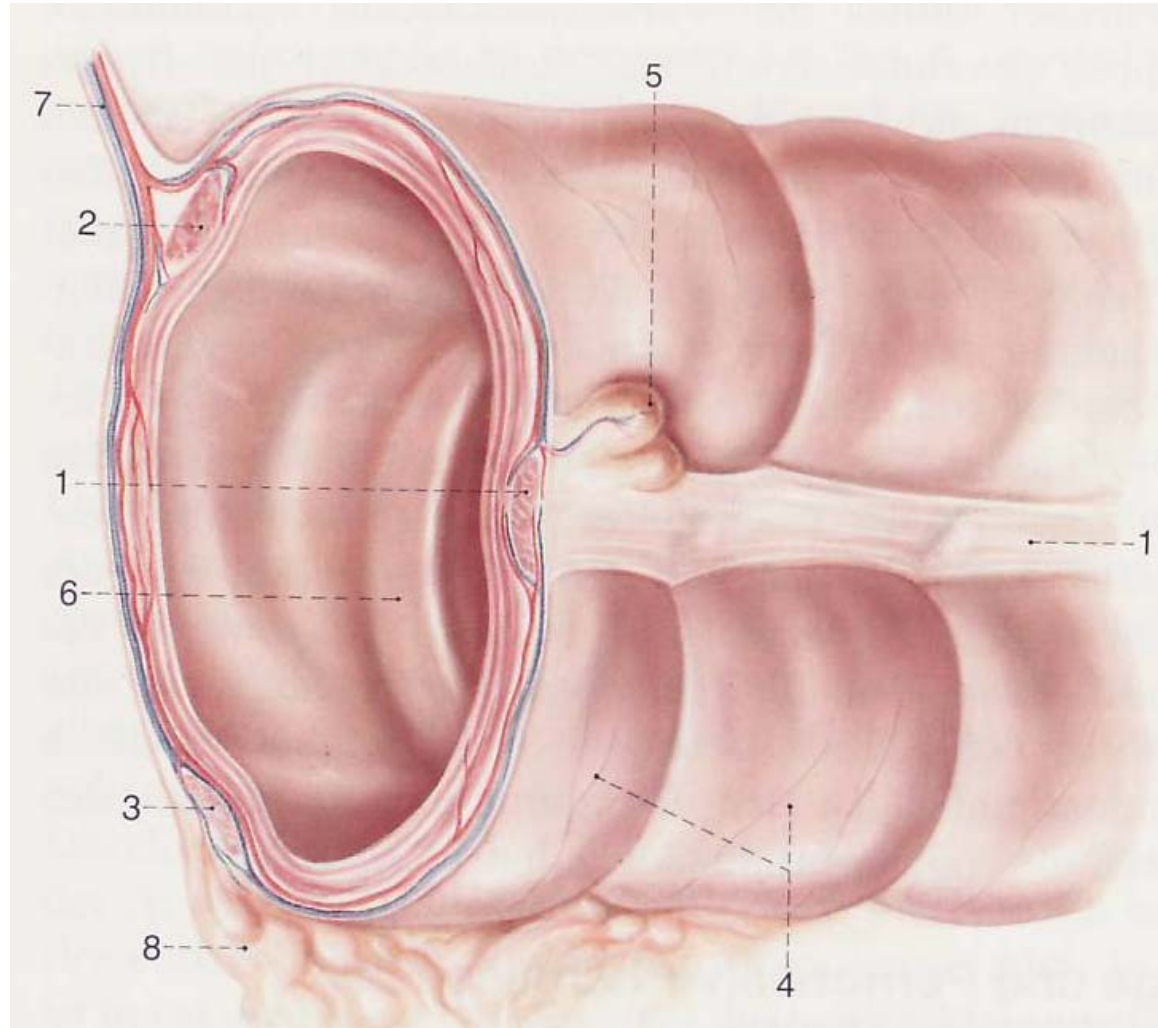
Georg Thieme Verlag, Stuttgart · Schwegler:
Der Mensch, Anatomie und Physiologie, 4. Auflage · 2006

BLUTVERSORGUNG DES DARMS

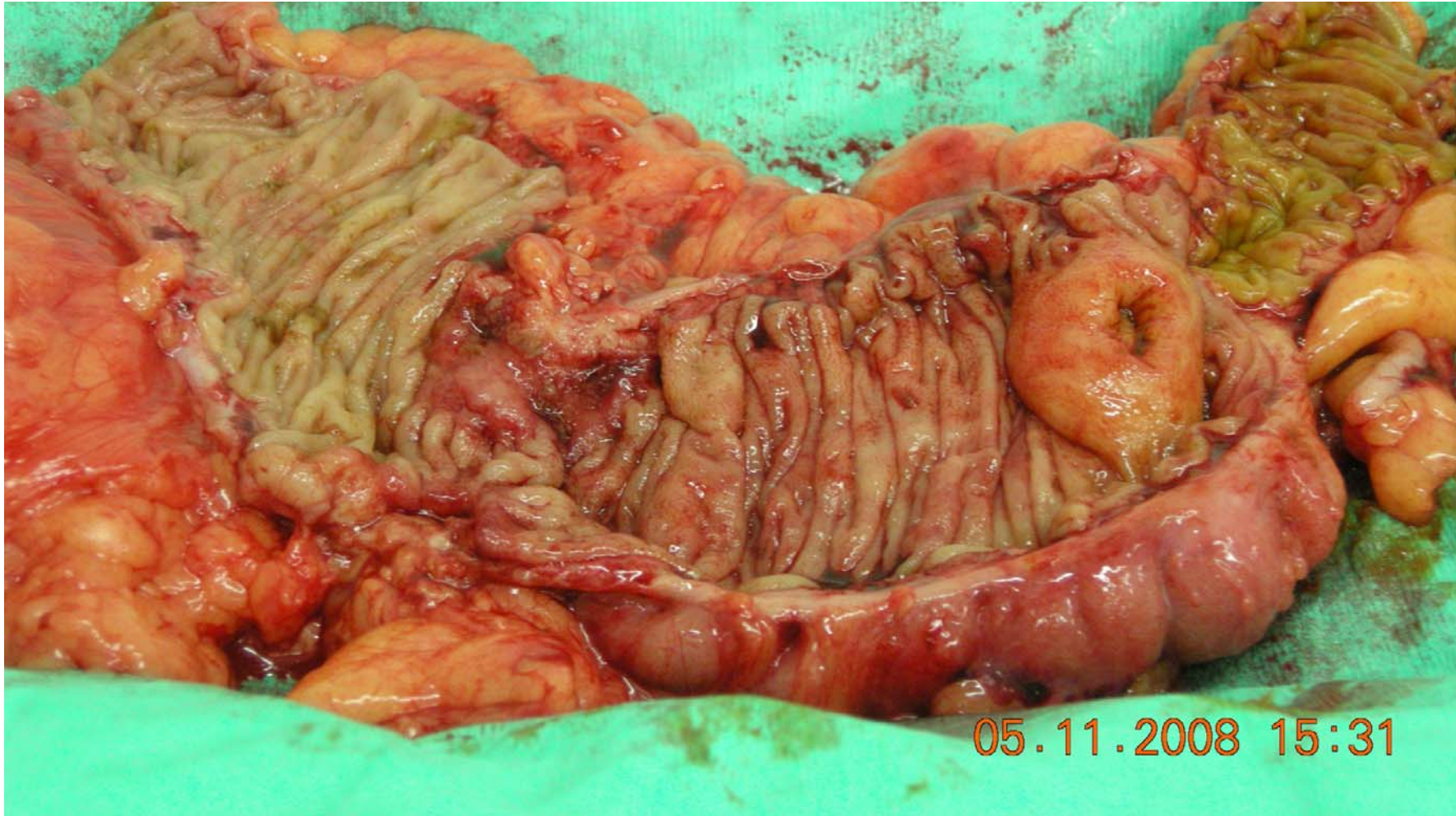


Georg Thieme Verlag, Stuttgart · Schwegler:
Der Mensch, Anatomie und Physiologie, 4. Auflage · 2006

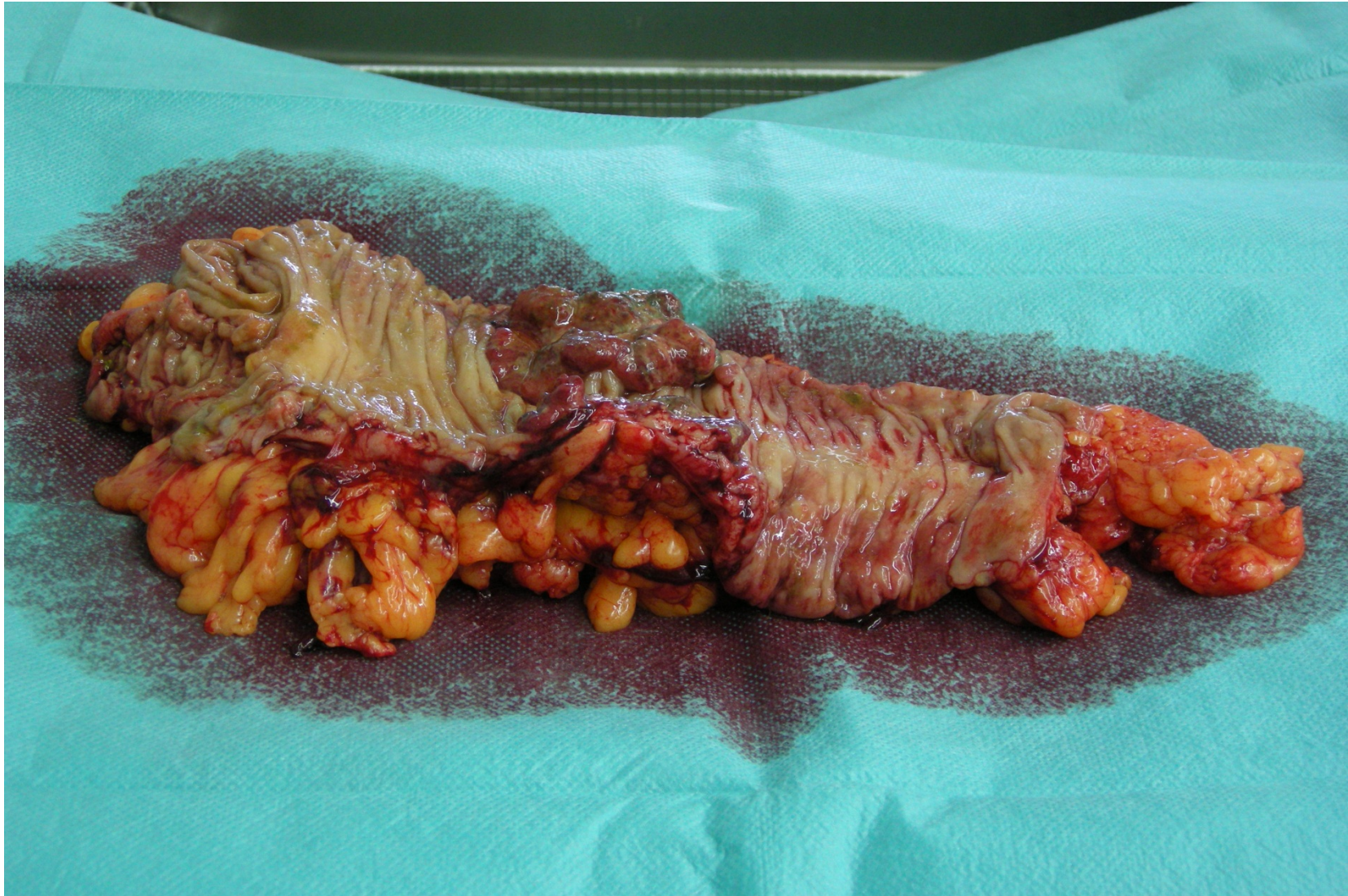
WANDAUFBAU DES COLONS



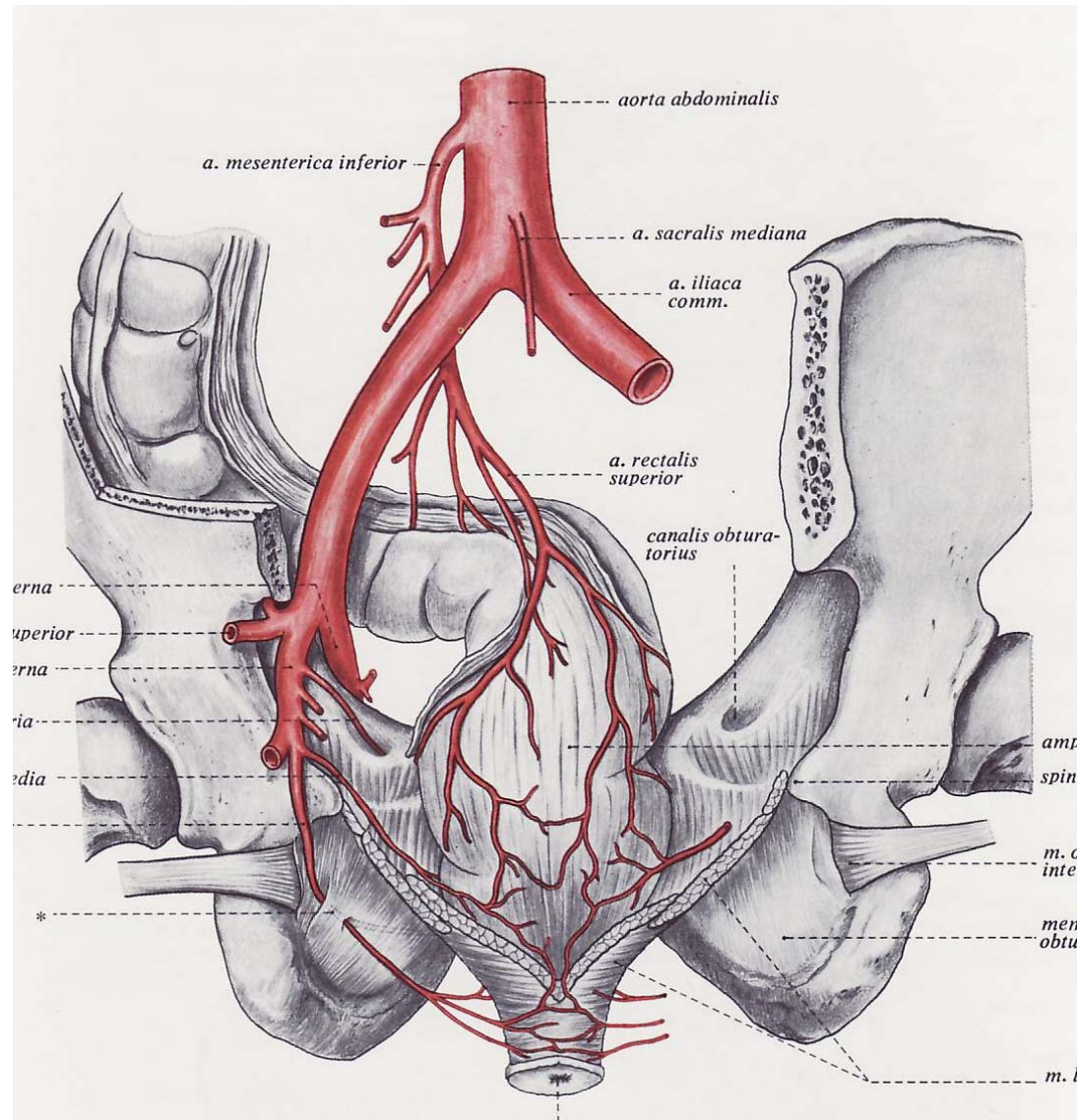
COLONKARZINOM



COLONKARZINOM



REKTUM



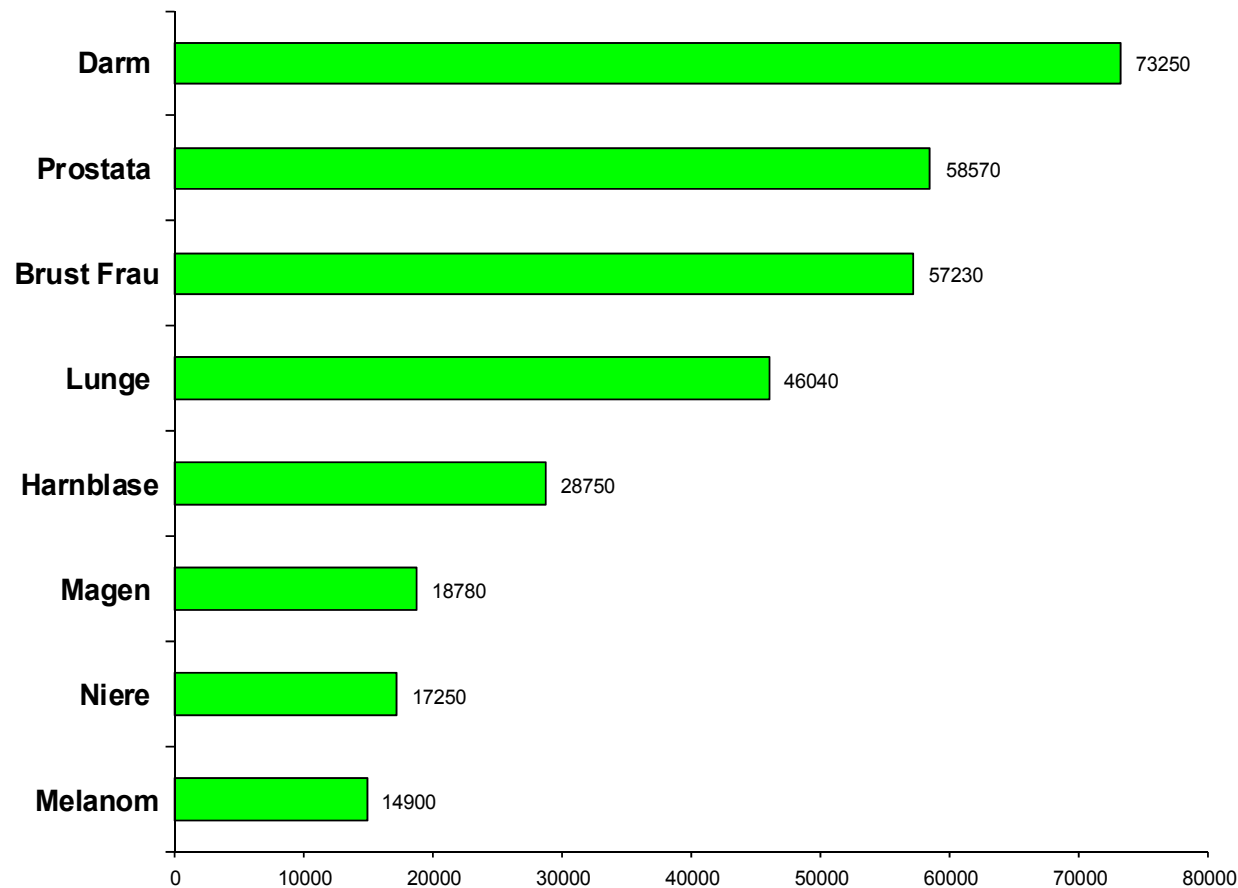
REKTUMKARZINOM



REKTUMKARZINOM

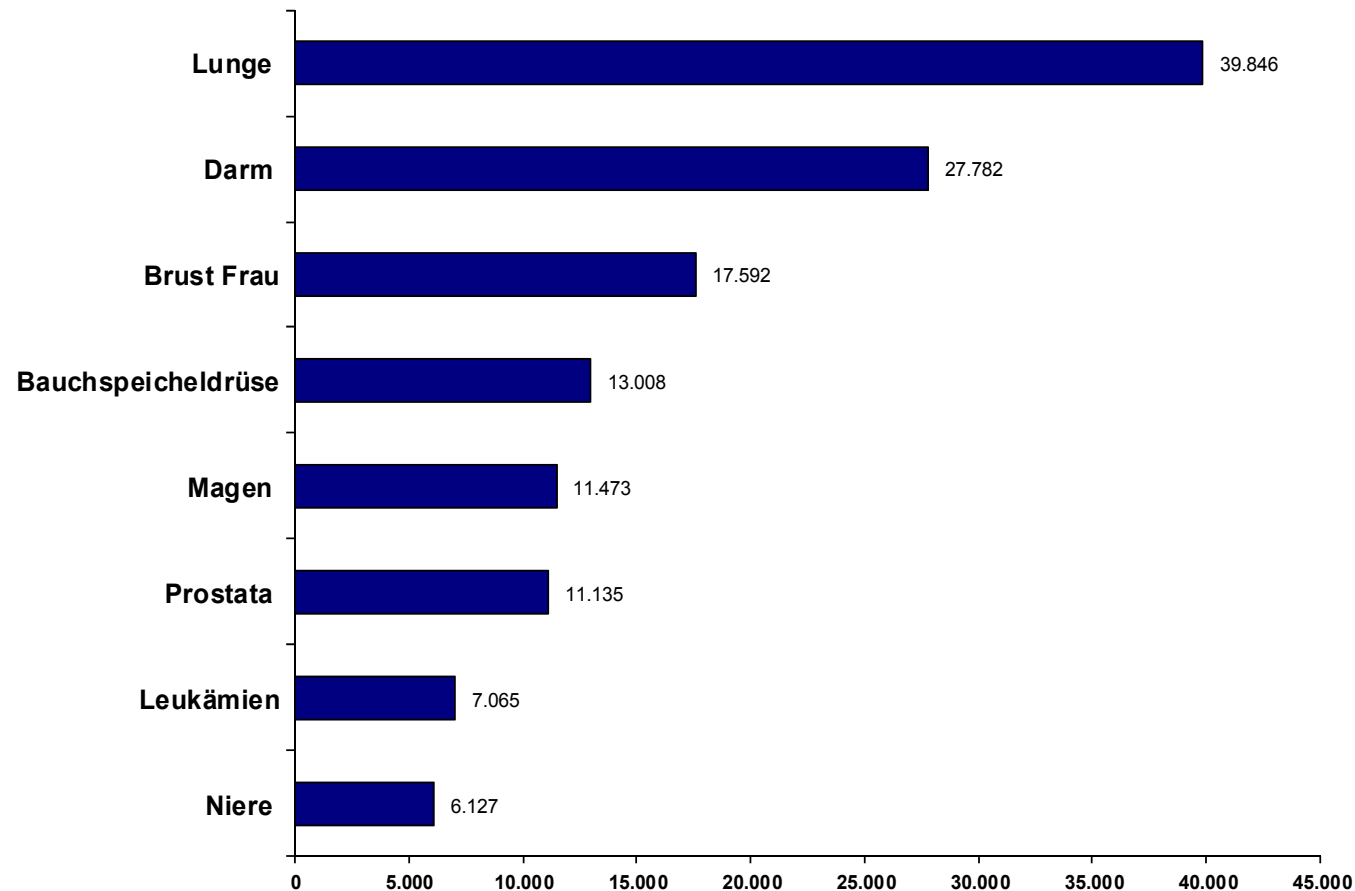


KREBSNEUERKRANKUNGEN IN DEUTSCHLAND



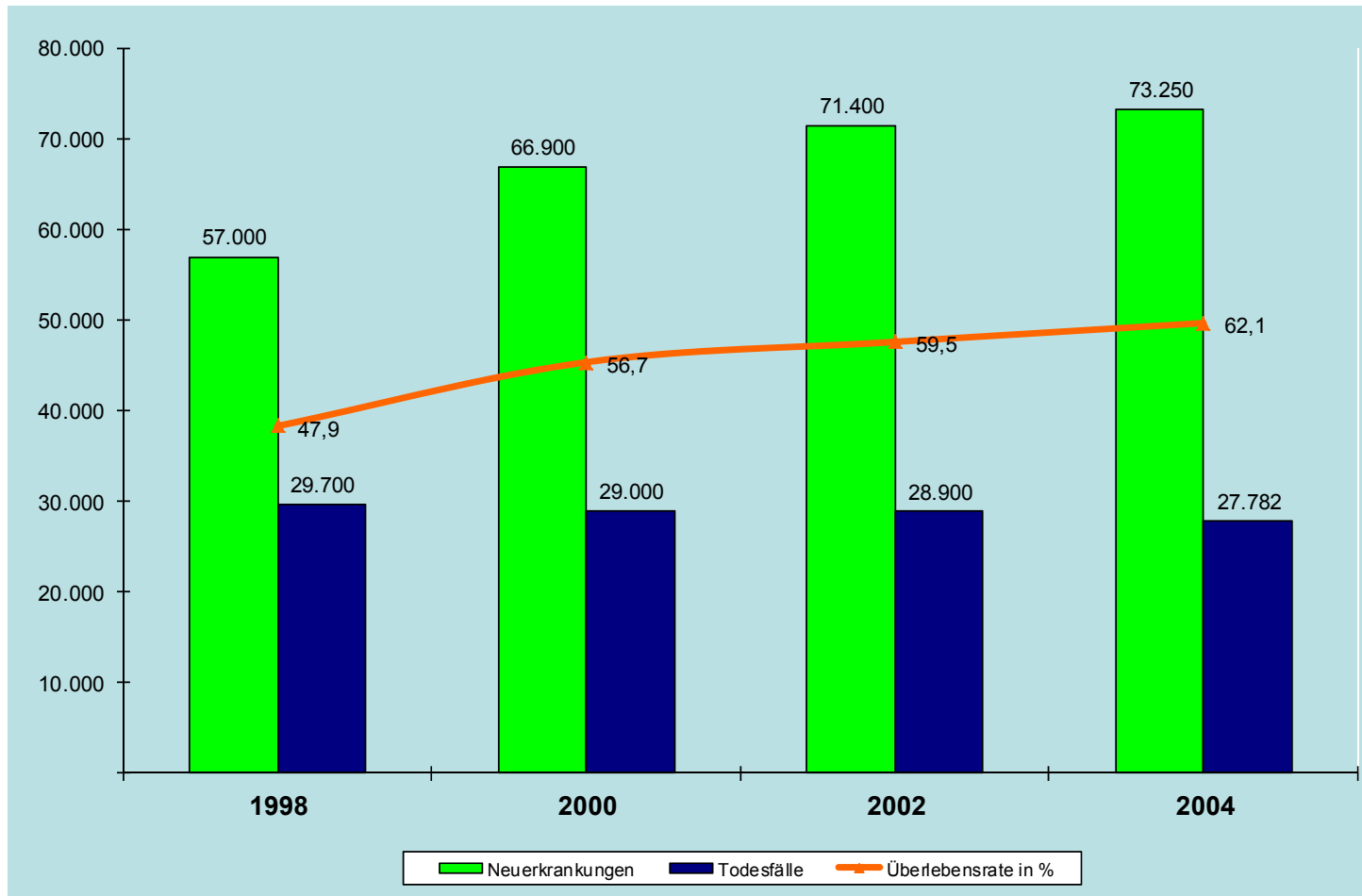
Robert Koch Institut 2008

KREBSTODESFÄLLE IN DEUTSCHLAND



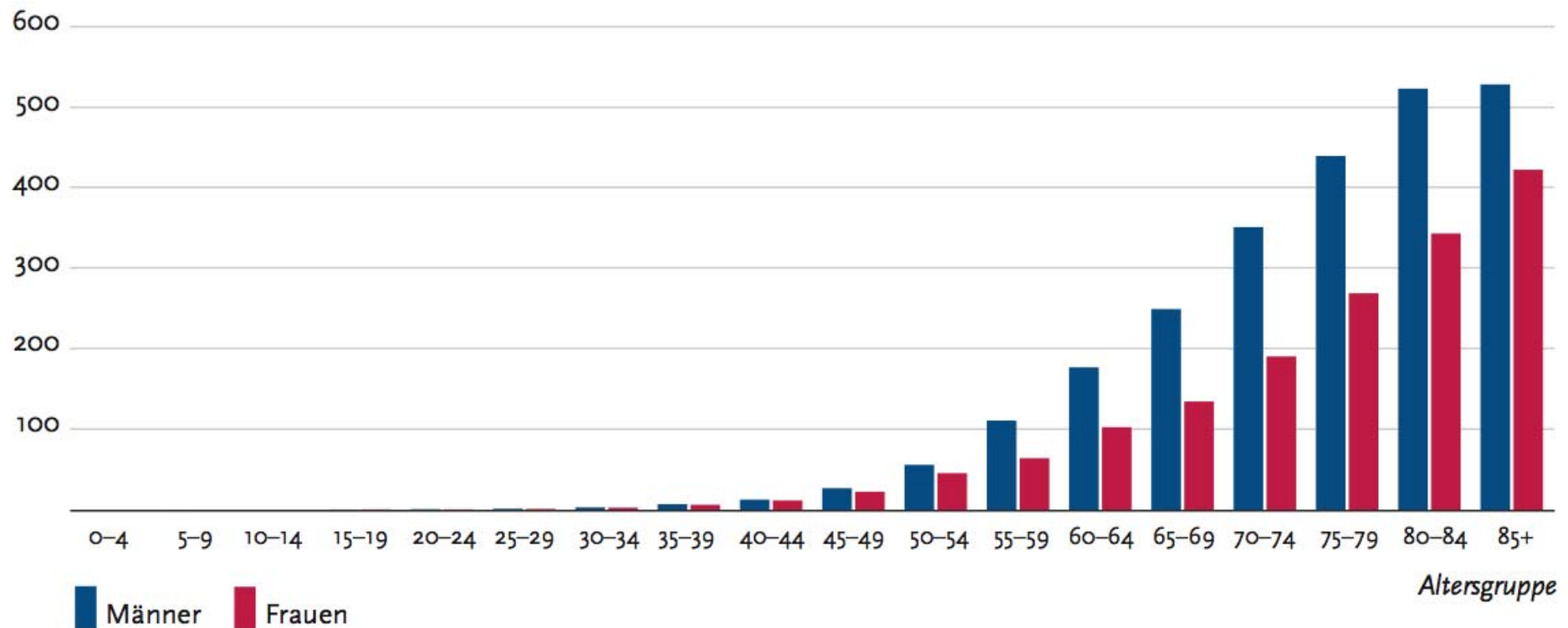
Robert Koch Institut 2008

ÜBERLEBENSRATE COLON-CA



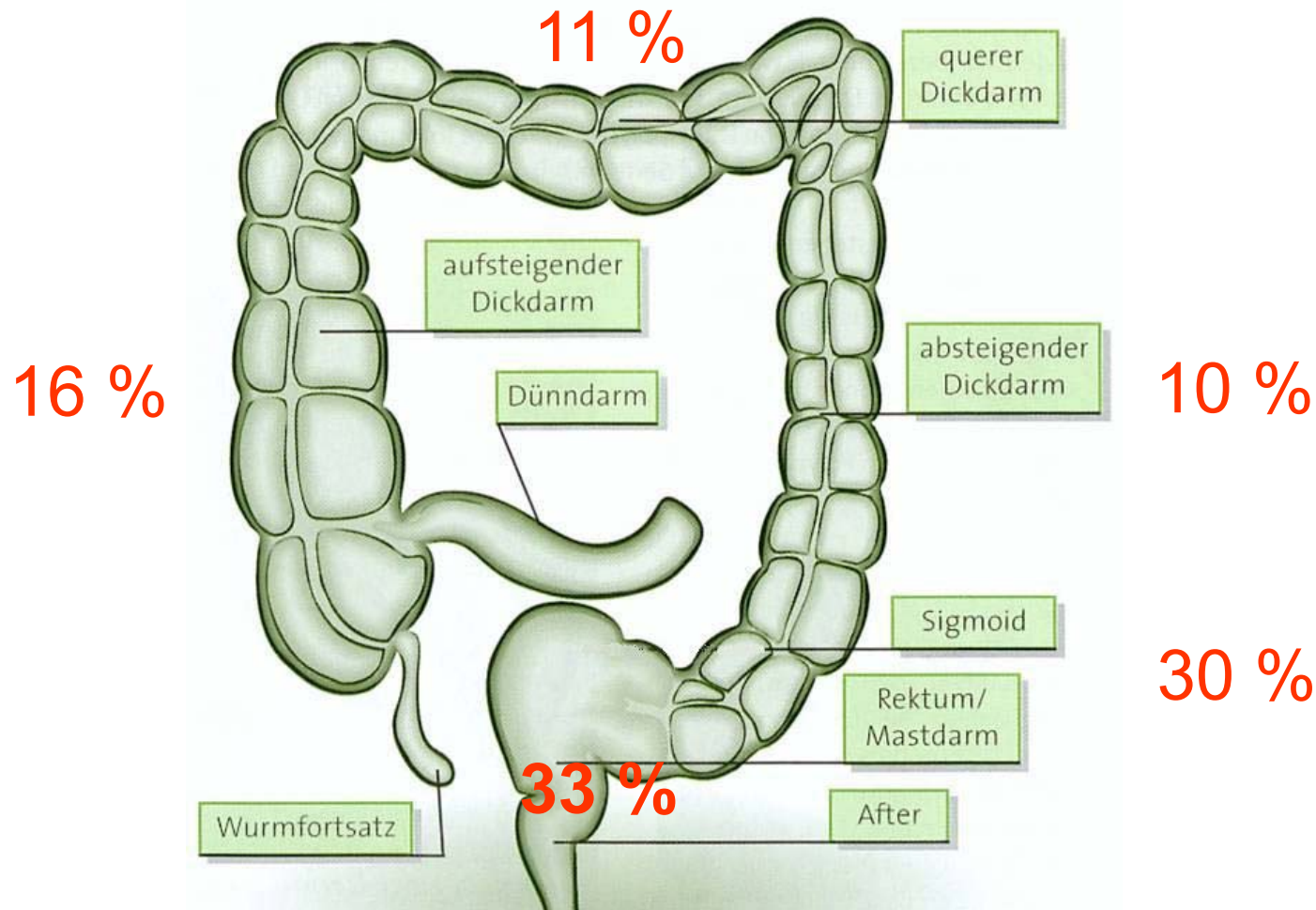
DARMKREBS ALTERSBEZOGENE NEUERKRANKUNGEN NACH GESCHLECHT

PRO 100.000/JAHR



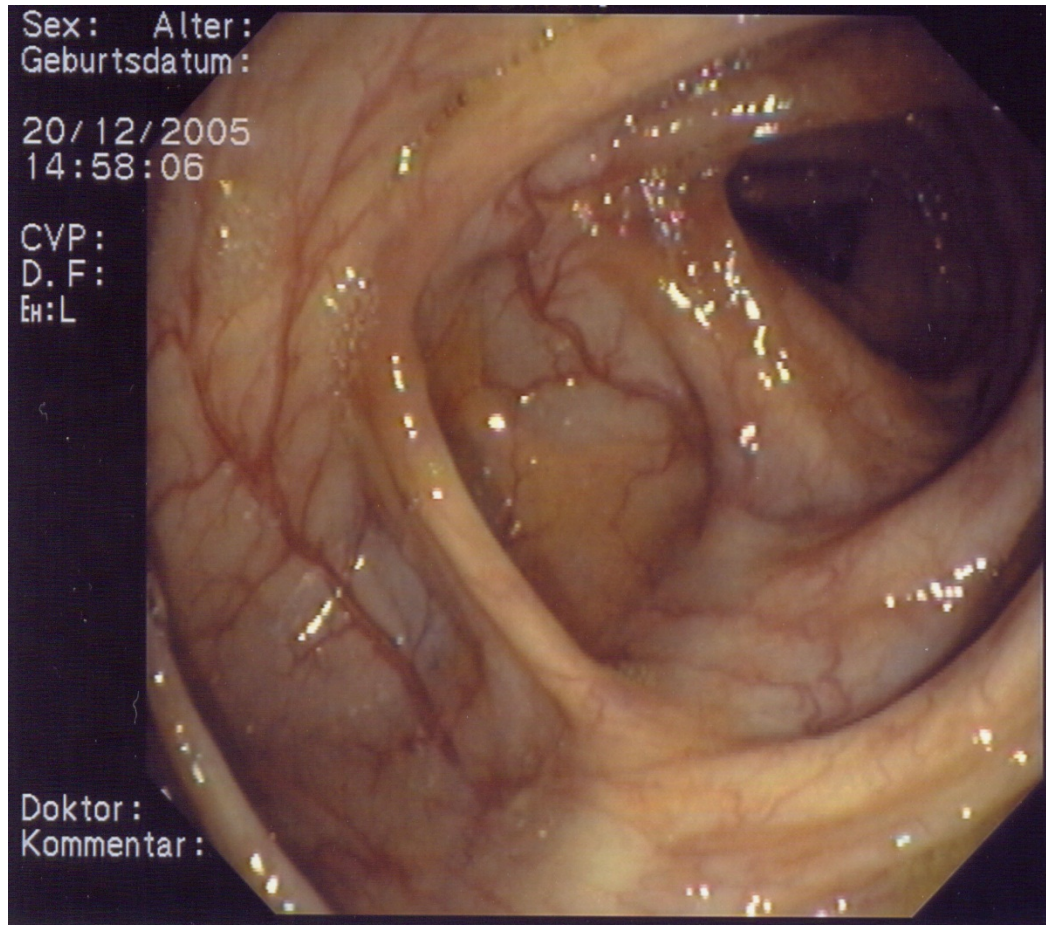
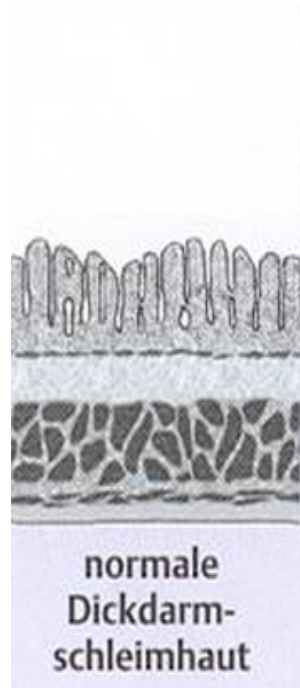
Neuerkrankungen pro 100.000 in Altersgruppen
Quelle: Krebs in Deutschland, Robert Koch Institut 2012

LOKALISATION DES COLOREKTALEN CAs

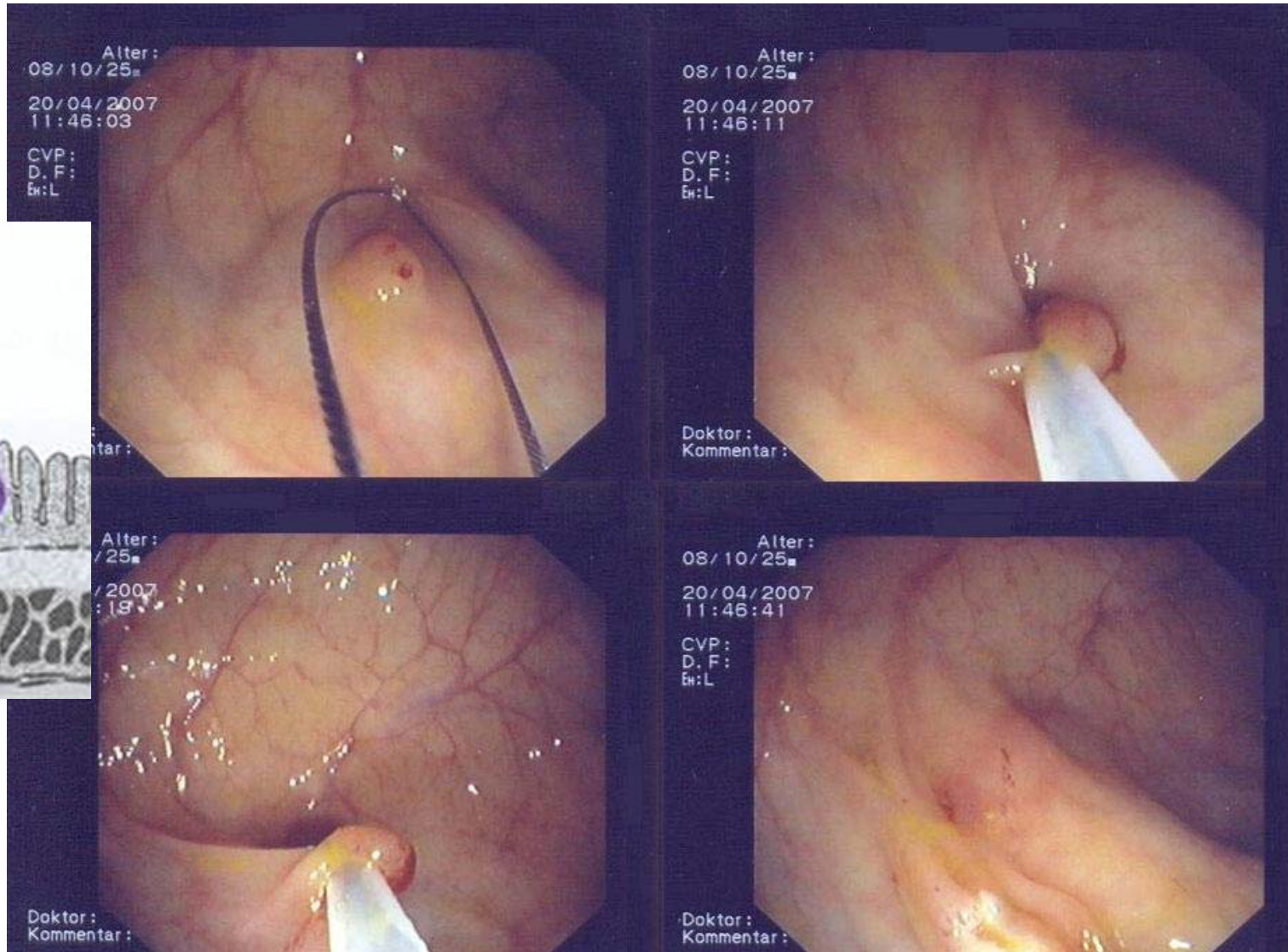


COLOSKOPIE

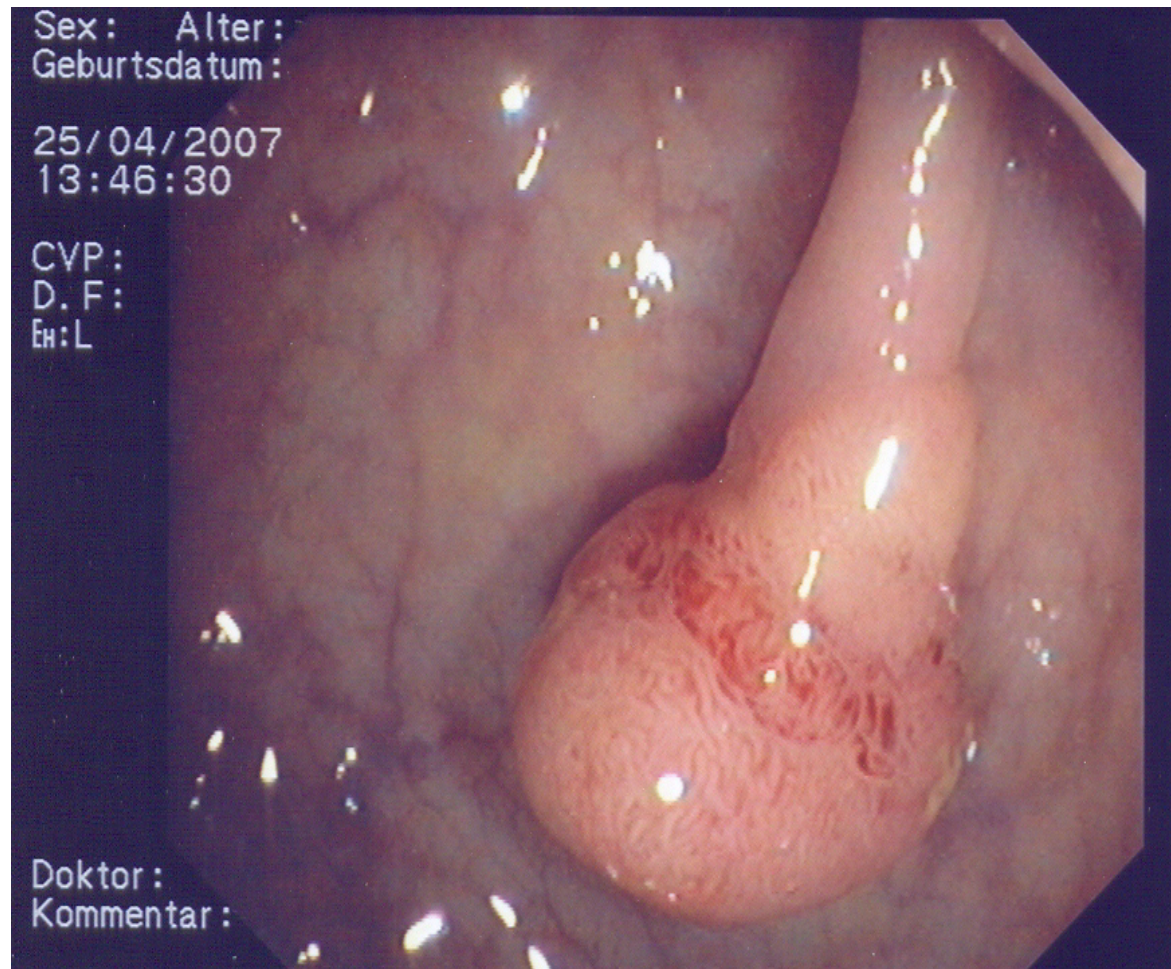
Schleimhaut
Bindegewebe
Muskulatur



POLYPENKNOSPE

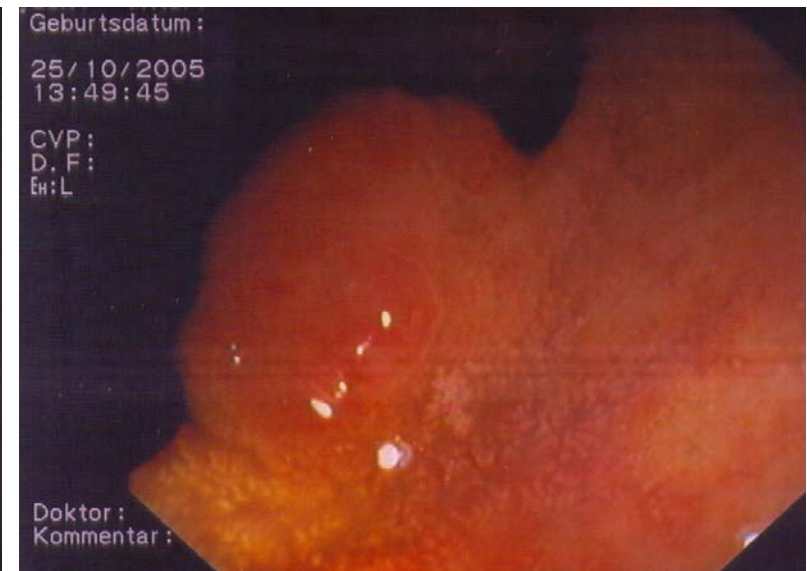
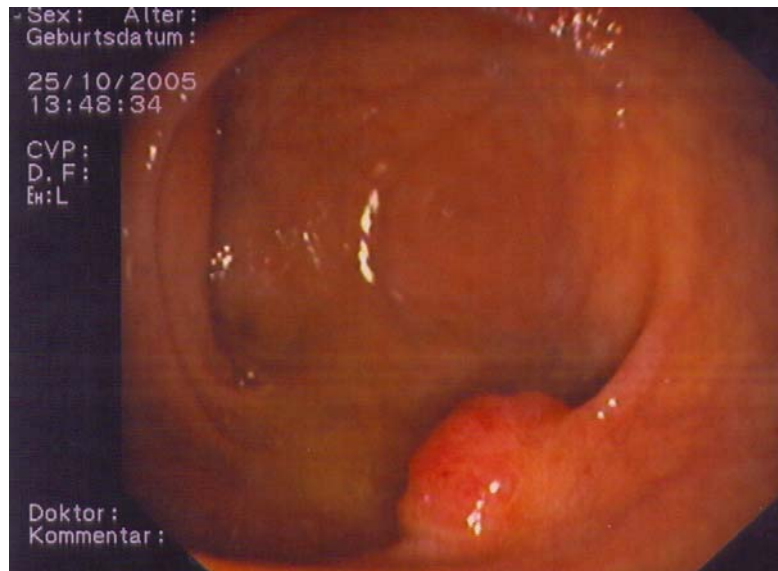


GESTIELTER POLYP



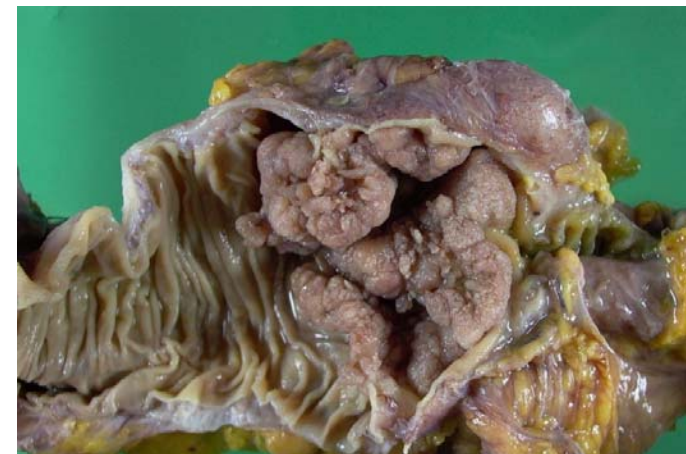
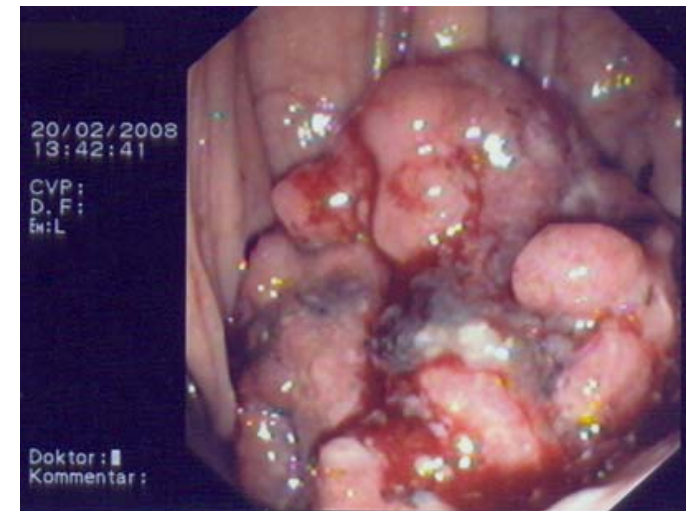
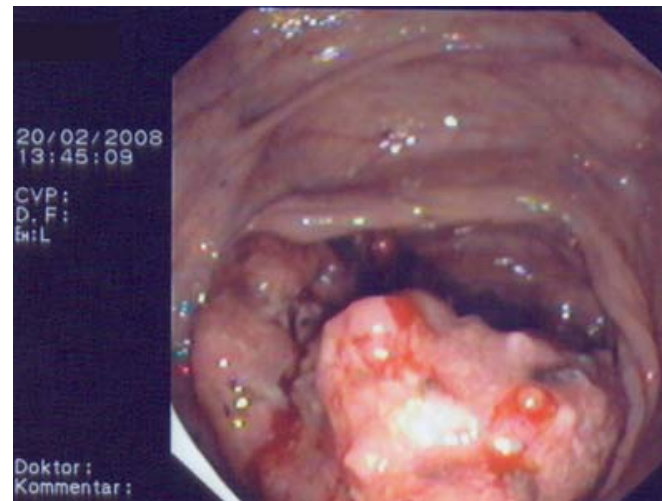
BREITBASIGER POLYP

KARZINOM (FRÜHSTADIUM, T1)

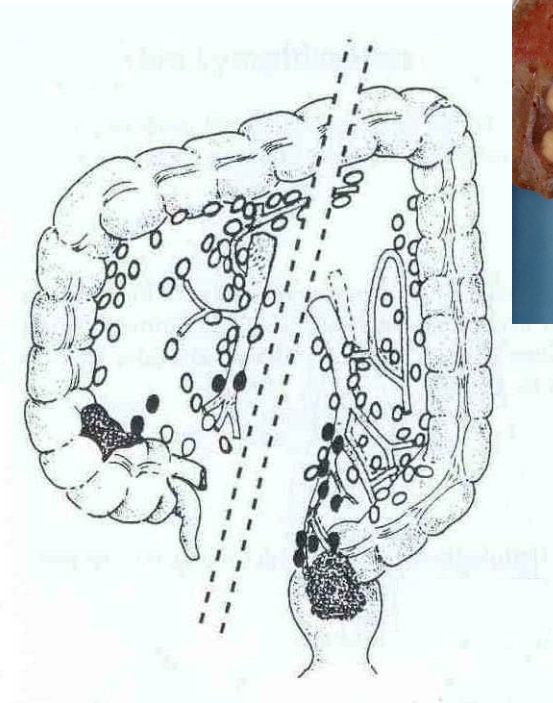


KARZINOM

(FORTGESCHRITTENES STADIUM, T3)

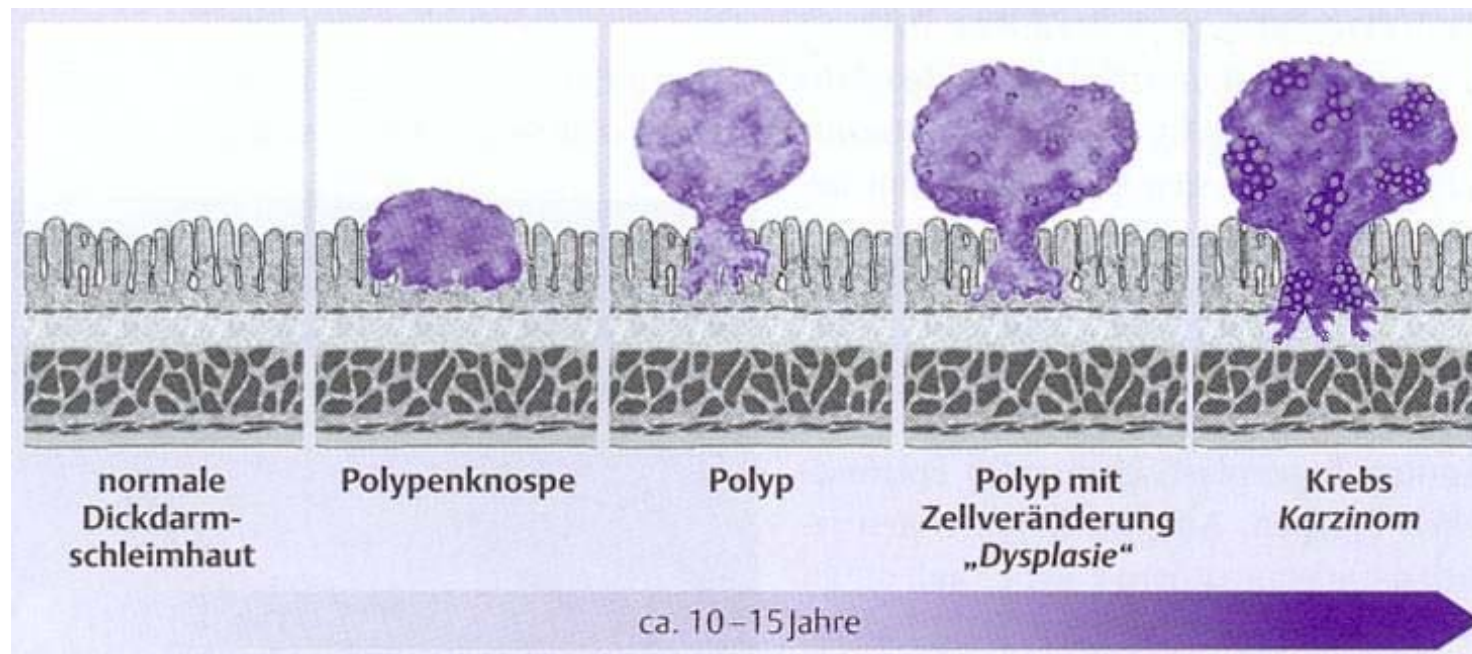


evkHamm
Evangelisches Krankenhaus



ADENOM-KARZINOM-SEQUENZ

Quelle: Hilfe bei Darmkrebs, TRIAS Verlag, 2004



ÜBERLEBENSraten NACH DER ERSTDIAGNOSE

RISIKOFAKTOREN FÜR DARMKREBS

Erbliche Veranlagung zu Polypen/Darmkrebs

Falsche Ernährung, wie z.B. zuviel rotes Fleisch, fette und kohlehydratreiche Speisen, zuwenig Ballaststoffe, Schadstoffe in der Nahrung

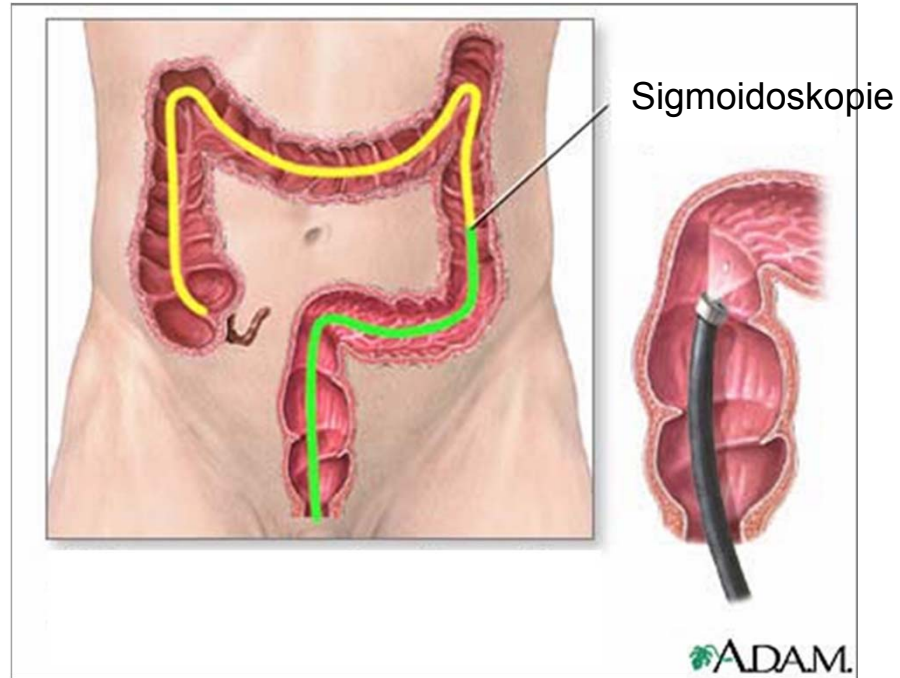
Bewegungsmangel

Rauchen

Hoher Alkoholkonsum

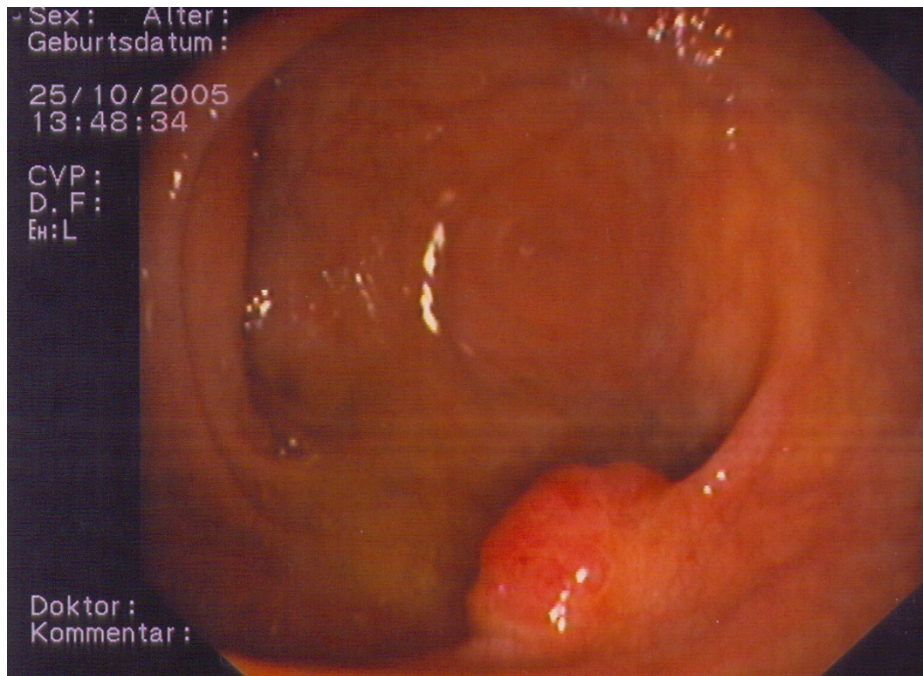
Langanhaltende und schwerwiegende Entzündung der Dickdarmschleimhaut (Colitis ulcerosa)

COLOSKOPIE

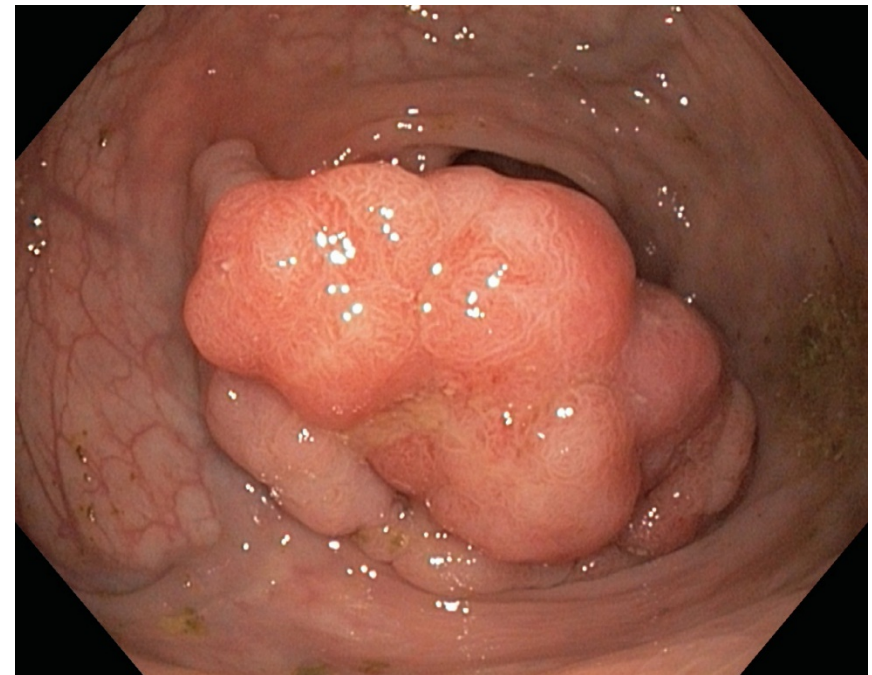


FORTSCHRITTE DER ENDOSKOPIE

2005



2013



HOCHAUFLÖSENDE VIDEOENDOSKOPIE

HOCHAUFLÖSENDE VIDEOENDOSKOPIE



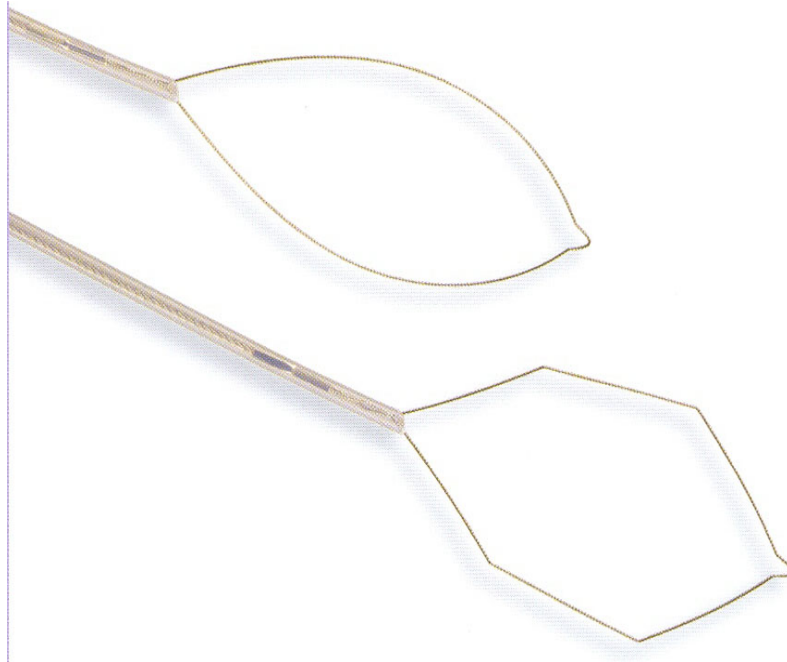
HOCHAUFLÖSENDE VIDEOENDOSKOPIE



2 x 2 mm



BIOPSIEZANGEN, POLYPEKTOMIESCHLINGEN



GESTIELTER POLYP



Endoskopische Abtragung
mit einer elektrischen
Schlinge

